

Antwort der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Christian Jung, Frank Sitta,
Torsten Herbst, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP
– Drucksache 19/10660 –

Behinderungen bei der Deutschen Bahn AG aufgrund von Wetterereignissen

Vorbemerkung der Fragesteller

Wetterextreme führen immer wieder zu Behinderungen im Bahnverkehr. Ob Schnee, eingefrorene Gleise oder umgestürzte Bäume: Unvorhergesehene Ereignisse können jederzeit den Betrieb stören. Umso wichtiger sind präventive Maßnahmen, um bereits im Vorfeld den Schaden möglichst zu minimieren. Ausreichend Personal, modernste Technik und ein schnelles Eingreifen sind hierfür notwendig.

Um den kommenden Winter 2019/2020 weitestgehend störungsfrei zu überstehen, muss sich die Deutsche Bahn AG bereits im Frühjahr und Sommer vorbereiten. Dabei muss neben den technischen Aspekten auch die Vegetation entlang der Bahngleise in den Blick genommen werden.

1. Wie definiert die Deutsche Bahn AG nach Kenntnis der Bundesregierung außergewöhnliche Witterungseinflüsse?

Ist geplant, diese zu verändern?

Die Deutsche Bahn AG (DB AG) teilt hierzu mit, dass sie in dem Zusammenhang den Begriff „Großstörungen“ und nicht „außergewöhnliche Witterungserignisse“ verwendet.

Eine „Großstörung“ ist ein Ereignis, das

- mit dem Betrieb von Bahninfrastruktur (Netz, Gebäude) und dem Betrieb von Bahnfahrzeugen zusammenhängt,
- den Bahnbetrieb in den Geschäftsfeldern der Eisenbahnverkehrsunternehmen und Eisenbahninfrastrukturunternehmen in überregionalen oder Geschäftsfelder-übergreifenden Umfang beeinträchtigt, und
- zur Bewältigung eine zentrale Koordination von Betrieb und Kommunikation sowie die Bereitstellung zusätzlicher Arbeitskapazitäten erfordert.

Witterungseinflüsse sind Anlässe, die zu einer Großstörung führen können. Eine Änderung der Definition ist nicht geplant.

2. Wie viele Züge waren nach Kenntnis der Bundesregierung zwischen 2010 und 2019 aufgrund von Wetterereignissen verspätet (bitte nach Ereignis aufschlüsseln)?

Daten werden erst seit 2017 systemisch erfasst.

Bei täglich ca. 40 000 Zugfahrten kann die Anzahl der betroffenen Züge je Ereignis der folgenden Tabelle entnommen werden:

Ereignis	Anzahl der betroffenen Züge
Eberhard März 2019	2157
Bennet März 2019	1310
Fabienne September 2018	1100
Nadine August 2018	1200
Irenäus März 2018	1957
Friederike Januar 2018	3200
Herwart Oktober 2017	3100
Xavier Oktober 2017	4000
Erik August 2017	1548
Paul Juni 2017	2700

3. Wie viel Personal steht der Deutschen Bahn AG nach Kenntnis der Bundesregierung zu Verfügung, um das Streckennetz gegen Wetterereignisse zu sichern oder dieses von blockierenden Gegenständen zu räumen?

Nach Auskunft der DB AG verfügt die Tochtergesellschaft der DB Netz AG, die DB Fahrwegdienste GmbH, über 1 000 eigene Mitarbeiter, die im Großstörungsereignisfall sofort eingesetzt werden können. Darüber hinaus können weitere 1 000 Mitarbeiter über vertraglich gebundene Nachunternehmer eingesetzt werden. Da im Falle eines solchen Ereignisses keine planmäßige Instandhaltung an den Infrastrukturanlagen durchgeführt werden kann, kann darüber hinaus ein großer Teil des Instandhaltungspersonals der DB Netz AG zu Aufräumarbeiten eingesetzt werden. Sobald die ersten Strecken geräumt sind, wird dieses Personal dann zum Herrichten der Infrastruktur eingesetzt.

4. Wie lange dauert durchschnittlich die Räumung einer Strecke, sollte diese aufgrund eines Wetterereignisses blockiert gewesen sein?

Nach Auskunft der DB AG ist eine pauschale Angabe der Dauer zur Beseitigung von Großstörungsereignissen nicht möglich, sondern richtet sich immer nach dem Umfang des Schadens und danach, welche Anlagen und Einrichtungen betroffen sind.

5. Wie hoch ist der Schaden aufgrund von Wetterextremen am Schienennetz (bitte für die Jahre 2010 bis 2019 nach Wetterextrem aufschlüsseln)?

Es wird auf die Anlage 1 verwiesen.

6. Wie hoch sind nach Kenntnis der Bundesregierung die Mittel, die der Deutschen Bahn AG zur Verfügung stehen, um das Netz bei winterlichen Witterungsbedingungen zu sichern beziehungsweise um im Sommer präventive Maßnahmen zu treffen?

Nach Auskunft der DB AG stehen 70 Mio. Euro p. a. zur Verfügung.

7. Wie hat sich der Bestand von Räumfahrzeugen für den Winter bei der Deutschen Bahn AG seit 1994 entwickelt (bitte nach Spurloks, Bahnmotorwagen und Schneeschleudern aufschlüsseln)?

Nach Auskunft der DB AG hat sie mit der Bahnreform 1994 über 100 Schneeräumfahrzeuge von der Reichsbahn übernommen und mit den ca. 30 Fahrzeugen der Bundesbahn zusammengeführt. Im Zeitraum 1994 bis 2003 wurde eine bedarfsorientierte Anzahl an Schneeräumfahrzeugen modernisiert und ertüchtigt. Die genauen Fahrzeugbestände kann die DB AG ab dem Jahr 2003 ausweisen. Diese enthalten die leichte (inkl. Bahnmotorwagen) und schwere Schneeräumtechnik. Die Spurlokfahrten werden mit den für die Bespannung zur Verfügung stehenden Traktionen der schweren Schneeräumtechnik realisiert, da die Spurlokfahrten bei deutlich niedrigeren Schneehöhen durchgeführt werden.

Jahr	Bestand Schneeräumtechnik		
	schwere	leichte	Summe
2003	47	0	47
2004	47	0	47
2005	47	0	47
2006	47	0	47
2007	47	0	47
2008	47	0	47
2009	47	0	47
2010	47	0	47
2011	47	0	47
2012	47	19	66
2013	47	19	66
2014	47	19	66
2015	47	19	66
2016	47	22	69
2017	46	26	72
2018	46	26	72
2019	46	26	72

8. Wie viele Weichen sind nach Kenntnis der Bundesregierung mit Heizungen ausgerüstet, und wie viele Weichen werden bis 2030 mit Heizungen ausgestattet (bitte nach Bundesland aufschlüsseln)?

Nach Auskunft der DB AG sind 49 000 der insgesamt 70 000 Weichen mit Heizeinrichtungen ausgerüstet. Die DB AG beabsichtigt 4 090 Weichen, die bisher ohne Weichenheizung sind, bis zum Jahr 2030 umzubauen und zu erneuern.

Bundesland	Weichen mit Weichenheizung	Ausrüstungsgrad Weiche mit Weichenheizung	Nachrüstung Weichenheizung
BB	2.936	85 %	66
BE	1.804	90 %	82
BW	5.872	79 %	200
BY	8.088	85 %	480
HB	472	79 %	304
HE	4.057	75 %	278
HH	1.158	81 %	71
MV	1.468	79 %	147
NI	5.048	82 %	263
NW	7.666	65 %	1.008
RP	2.163	73 %	304
SH	755	74 %	71
SL	797	87 %	20
SN	3.102	77 %	355
ST	2.295	68 %	335
TH	1.462	79 %	106
Summe	49.143	77 %	4.090

9. Wie viele Weichen sind mit Verschlussfachabdeckungen ausgestattet (bitte nach Bundesland aufschlüsseln)?

Nach Angaben der DB AG sind insgesamt 12 800 Weichen mit einer Verschlussfachabdeckung ausgestattet. Diese verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Bundesländer:

Bundesland	Weichen mit Verschlussfachabdeckungen
BB	212
BE	674
BW	256
BY	2.417
HB	1.546
HE	618
HH	234
MV	577
NI	888
NW	1.888
RP	414
SH	135
SL	223
SN	1.302
ST	791
TH	433
Summe	12.608

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

DB Netz AG_Schadenskosten nach Jahresscheiben 2010 - 2019 je Ereignis

Ergebniswirkung in GJ										
Werte in Mio. EUR	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019 (Jan - Mai)
Bezeichnung Naturereignis	Zeitpunkt									
Gesamtschaden aus Weiterextremen je GJ	14,4	12,5	8,4	67,8	46,7	35,0	23,4	42,2	66,6	24,2
Umsatzeffekt				15,0	9,1	5,0	0,3	8,8	5,9	2,4
Aufwand für Schadensbeseitigung	14,4	12,5	8,4	52,8	37,6	30,0	23,1	33,4	60,7	21,9
Xynthia	26. - 28.02.2010	0,0								
Hochwasser 2013	31.05. - 20.06.2013					2,4				
Tief Norbert (Regengüsse, Sturm)	20.06.2013			7,0	1,1	0,4	0,1			
Sturm Christian 28.10.2013, (Orkan)	28.10.2013			3,1	2,8					
Sturm Xaver 05.12.2013, (Orkan)	05.12.2013			0,5	1,4		0,1			
Sturm Eli - Pfingsten (NRW), (Regengüsse)	09.06.2014			17,8		6,1				
Sturmtief Gonzales	21.-22.10.2014			0,1						
Sturmtief Elon, (Orkan)	09.01.2015					1,1				
Sturmtief Felix, (Orkan)	10.-12.01.2015					0,7	0,2	0,3		
Sturmtief Niklas (Stark-Sturmböen Norddeutschl.)	30.03.-01.04.2015					15,0	0,3			
Sommer (Juli) Sturmtief Siegfried	04.-10.07.2015					0,1	0,1			
Feuerschlagssturm, Ruzica	08./09.02.2016					0,5				
Sturmtief Chrisle Elvira Friedrike (Starkregen, Tornado Minden/Hnbg, Hochwa	23.05. - 07.06.2016						17,5	2,9	1,2	
Tief Lea, Starkregen Juni (Starkregen, Gewitter)	23.-26.06.2016						1,6	0,2	0,1	
Tief Axel - Ostsee-Nordseeküste	03.-06.01.2017							0,2	0,2	
Tief Egon	13.01.2017							0,8	0,8	
Sturmtief Thomas	23.02.-24.02.2017							1,8	0,3	
Tief Dankmar, Starkregen	19.05.2017							0,7	0,7	
Tief Paul, Starkregen, Gewitter, Sturm	22.06.2017							4,5	1,0	
Sturmtief Rashund	29.06.2017							0,2	0,2	
Sturmtief Wolf	08.-11.07.2017							0,3	0,3	0,1
Tief Kolle	18./19.07.2017							0,3	0,3	
Sturmtief Alfred	24.-26.07.2017							1,8	2,2	
Dammutsch Warnitz 26.07.2017	26.07.2017							5,2	5,1	
Tief Sebastian	13.08.2017							0,9	0,1	
Tief Xavier	05.10.2017							8,6	8,3	
Tief Herwart	29.10.2017							1,6	0,3	
Orkan Friederike	18.01.2018								24,5	0,6
Mai/Juni Unwetter 2018	25.-30.05.2018								10,5	1,8
Tief Nadine	09.06.2018								3,1	0,3
Tief Fabienne	23./24.09.2018								0,9	1,2
Tief Bennet Eberhard Franz	04.-10.03.2019								13,8	1,8
Tief Axel	19.05.2016								3,0	1,5
Sammelaufrage Sturm / höhere Gewalt für kleinere Unwettererscheinungen ohne konkrete Ereigniszuordnung		10,3	12,4	8,4	3,1	4,2	2,8	3,1		

DB Netz AG / INFC 3 / 11.06.2019

Umsatz
2024

